

OSTDATA – FORSCHUNGSDATENDIENST FÜR DIE OST-, OSTMITTEL- UND SÜDOSTEUROPAFORSCHUNG PROJEKTVORSTELLUNG

Vernetzungstreffen „Forschungsdatenmanagement in den
Geisteswissenschaften“, 13. Oktober 2021

Peter Valena (Collegium Carolinum – Forschungsinstitut für die Geschichte
Tschechiens und der Slowakei)

Gliederung

1. Projektvorstellung OstData
2. Forschung zum östlichen Europa als interdisziplinäre Regionalwissenschaft
3. Lösungsansätze in OstData
 - Technische Infrastruktur
 - OstData-Metadatenchema
 - Fachspezifische FDM-Angebote des Forschungsdatendienstes OstData

OstData – Forschungsdatendienst für die Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung

Gefördert durch DFG (1. Projektphase: 2019-2022, Antrag 2. Projektphase eingereicht)

Projektpartner

- Bayerische Staatsbibliothek
- Collegium Carolinum – Forschungsinstitut für die Geschichte Tschechiens und der Slowakei
- Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung
- Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa
- Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung

OstData – Forschungsdatendienst für die Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung

- Aufbau und Konzeption einer modularen und netzwerkartigen technischen Infrastruktur zur
 - **Speicherung**
 - **Veröffentlichung**
 - **Langzeitarchivierung**
 - **Suche**von Forschungsdaten.
- Vielfältige Beratungsleistungen für die wissenschaftliche Community
 - Workshops, Webinare und Vorträge
 - Handreichungen und Informationsmaterial (über **Osmikon** & **Zenodo** zugänglich)

Forschung zum östlichen Europa als interdisziplinäre Regionalwissenschaft

Die Region Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa:

- Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Finnland, Kosovo, Kroatien, Lettland, Litauen, Moldawien, Montenegro, Neuzeitliches Griechenland, Nordmazedonien, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ukraine, Ungarn, Weißrussland, Zypern (griech.)



Forschung zum östlichen Europa als interdisziplinäre Regionalwissenschaft

Die interdisziplinäre Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung ist in den Geschichts-, Kultur- und Sozialwissenschaften verortet und umfasst insbesondere die folgenden Fächer:

- Archäologie
- Ethnologie/Anthropologie
- Geschichtswissenschaften
- Politikwissenschaften
- Soziologie
- Sprach- und Literaturwissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften

Forschung zum östlichen Europa als interdisziplinäre Regionalwissenschaft

Spezifische Herausforderungen in den Regionalwissenschaften

- Unterschiedliche Anforderungen der einzelnen Fächer/Disziplinen an die Beschreibungsmöglichkeiten von Forschungsdaten
- Mehrsprachigkeit bei der Beschreibung von Forschungsdaten (u. a. in Bezug auf Metadaten, Normvokabulare)
- Diverse Landschaft von Forschungseinrichtungen mit institutseigenen Repositorien und Forschungsdatenmanager*innen zu solchen, die quasi noch ganz am Anfang des FDM-Weges stehen
- Unterschiedliche Wissensstände in den einzelnen Disziplinen, Geisteswissenschaften etwa noch relativ am Anfang
- Rechtliche Fragen zu im Ausland erhobenen Forschungsdaten

Forschungsdaten in der Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung

Forschungsdatendefinition in OstData:

Forschungsdaten stellen all jene Daten dar, die auf Grundlage wissenschaftlicher Methoden gesammelt, erzeugt, entwickelt, beschrieben und/oder ausgewertet sowie angemessen dokumentiert werden.

- Ton- und Videoaufnahmen von Interviews
- unmittelbare digitale Repräsentationsformen kultureller Objekte (z. B. Digitalisate)
- Transkripte von Texten
- Sprachaufnahmen
- Annotationen und Exzerpte
- Bibliografien, Taxonomien, Ontologien, kontrollierte Vokabularien, Normdaten
- Mess-, Umfrage- und Erhebungsdaten (z. B. aus empirischer Forschung)
- Text- und Sprachkorpora
- Auswertungen quantitativer Sozialforschung
- Computerskripte und Quellcode
- Abbildungen von physischen Objekten, Grafiken oder Diagrammen
- Netzwerkanalysen und -visualisierungen
- Geodaten
- kritische Editionen von Quellen und Texten
- digitale Forschungsumgebungen
- traditionelle und neue Formen der Ergebnispräsentation (Blogserien, komplexe Narrative mit Multimedia- und Hypertextelementen)
- Algorithmen und fachspezifische Softwarewerkzeuge

Lösungsansätze in OstData

Technische Infrastruktur:

- Modulare Lösung: Angebot für Einrichtungen mit und ohne eigenes Forschungsdaten-Repository
- Metadatenaustausch mit anderen Forschungsdatenrepositorien (über Schnittstellen wie OAI-PMH), um Sichtbarkeit der OE-Forschung zu erhöhen und Zusammenarbeit mit benachbarten Forschungsdatendiensten zu ermöglichen
- Vergabe von DOIs zur dauerhaften Archivierung sowie Auffindbarkeit von Forschungsdaten
- Aktueller Stand: Onlinegang einer Beta-Version des Repositoriums als Minimal Viable Product ist erfolgt, sukzessive Erweiterung in mehreren Sprints
- Aktuell 51 Forschungsdatensätze in OstData verzeichnet

Lösungsansätze in OstData

OstData-Metadatenchema:

- Basiert auf dem **DataCite**-Metadatenchema
- Entscheidung, DataCite-Metadatenchema zu erweitern
 - OstData als inter- und transdisziplinäres Repositorium mit diversen und vielfältigen Forschungsdatentypen
 - Bedarf, Forschungsdaten inhaltlich detaillierter beschreiben zu können
 - besseres und schnelleres Verständnis bei Recherche
 - Nachnutzung fördern
- Erweiterung des DataCite-Metadatenchemas in OstData:
 - Fachspezifische Zonen
 - Differenziertere Sacherschließung
 - Erweiterte Angaben zur Datenprovenienz
- Mapping des OstData-Metadatenchemas auf DataCite und andere generische Metadatenchemata

Lösungsansätze in OstData

OstData-Metadatenchema:

- Anforderungsanalyse an das OstData-Metadatenchema mithilfe von User Stories:
 - Ziel: Definition von Anforderungen an Funktionen des Forschungsdatenrepositoriums und an die Beschreibungsmöglichkeiten von Forschungsdatensätzen mit Metadaten
 - Vorgehensweise: Formulierung von User Stories durch Forschende und Bibliotheksmitarbeiter*innen der am Projekt beteiligten Institute
 - Ergebnis: 114 User Stories
- Ergebnisse der Anforderungsanalyse mithilfe von User Stories:
 - Forschende wünschen sich, die **Provenienz von Forschungsdaten** genauer beschreiben bzw. einsehen zu können
 - Verwendung von **fachspezifischen Thesauri und Klassifikationssystemen** zur Erschließung von Forschungsdaten erwünscht

Lösungsansätze in OstData

OstData-Metadatenchema:

Zonen im OstData-Metadatenchema

Identifizier zum Forschungsdatensatz

Schöpfer- und Projektangaben

Titelangaben

Sacherschließung

Fachspezifische Erschließung

- Unterzone Sozialwissenschaften
- Unterzone Texteditorik
- Unterzone Sprachwissenschaften

Provenienz und Relationen eines Datensatzes

Manifestations-Beschreibung

Rechtliche Informationen

Lösungsansätze in OstData

Fachspezifische Angebote zum FDM

- Intensiver Austausch mit der Fachcommunity über den Bedarf an spezifischen Informationsmaterialien, Handreichungen und Schulungsangeboten bei Forschenden, Forschungsdatenmanager*innen, Bibliothekar*innen sowie Forschungsinstituten:
 - Online-Umfrage zur Weiterentwicklung des FDM-Beratungs- und Informationsangebots
 - Befragung von unterschiedlichen Zielgruppen zur Einwerbung von Forschungsdaten mithilfe semi-strukturierter Interviews
- Zusammenarbeit mit dem **Fachinformationsdienst Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa** sowie **NFDI-Konsortien**:
 - Anknüpfen an vorhandene Kontakte zur Community
 - Aufteilen der Arbeit
 - Absprache bei Schulungsangeboten

Lösungsansätze in OstData

Fachspezifische Angebote zum FDM

- Einführende und vertiefende Workshops, Webinare und Vorträge zum Forschungsdatenmanagement
- Einstiegsinformationen zu Forschungsdaten- und Forschungsdatenmanagement in der Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung über Osmikon:
<https://www.osmikon.de/forschungsdaten>
- Handreichungen und Informationsmaterial zur freien Nachnutzung über **Osmikon** und die **OstData-community** auf **Zenodo**:
<https://zenodo.org/communities/ostdata/>
- Best Practices zur Aufbereitung bestimmter Forschungsdatentypen
- Einzelberatungen für Forschende und Forschungsprojekte

Fazit

- Generische Angebote waren sehr wichtig, um daraus fachspezifische Inhalte zu erarbeiten
- Angebote müssen an die jeweiligen Bedarfe von Forschenden und Institutionen angepasst werden
- Hoher Kooperationsbedarf, nicht von einem Projekt wie OstData alleine zu stemmen
- Learning by Doing: Erfahrungen aus der Datenaufbereitung und Datendokumentation bei den Projektpartnern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Webangebot:

www.ostdata.de

<https://www.osmikon.de/forschungsdaten>

<https://zenodo.org/communities/ostdata/>

Kontakt:

peter.valena@collegium-carolinum.de

arnost.stanzel@bsb-muenchen.de